

FAMILIENRAT

Berufe kennenlernen



In den letzten Wochen haben sich die Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufe in der Schule, auf berufsberatung.ch oder auf andern Internetseiten sowie im BIZ über verschiedene Berufe informiert. Sie hatten Gelegenheit, an der Berufsmesse in Oerlikon mit Lernenden zu sprechen und haben sich im Verwandten- und Bekanntenkreis inspirieren lassen. Vielleicht haben sie auch die eine oder andere Informationsveranstaltung besucht.

Nun sind viele bereit zu schnuppern und freuen sich darauf ihre/n Berufsfavoriten vor Ort kennenzulernen. Dies können sie in einem ersten Schritt unkompliziert an den vom Berufsbildungsforum Andelfingen organisierten Berufsbesichtigungen tun, welche am 24. Januar 2018 starten. Die Daten werden in den Schulen kommuniziert.

Bei der Organisation einer richtigen Schnupperlehre gibt es etwas mehr zu beachten. Adressen von Betrieben, welche die Ausbildungsbewilligung des Mittelschul- und Berufsbildungs-

amts haben, findet man zum Beispiel über die App «Berufswahlfahrplan». Viele, vor allem grosse Betriebe, geben das von ihnen gewünschte Schnupperlehr-Vorgehen auf ihrer Website vor. Oft finden die Jugendlichen einen Schnupperbetrieb aber auch gleich um die Ecke oder im nächsten Dorf.

Die erste Anfrage kann also durch persönlichen oder telefonischen Kontakt erfolgen oder via Website, respektive per Mail. Besonders das Telefonieren ist für die Jugendlichen nicht immer einfach. Ein Telefonspick und das Üben der Telefonkontakte in der Schule helfen dabei, mutiger zu werden.

Sind ein Schnupperlehrbetrieb und ein geeignetes Datum gefunden, ist die Freude gross. Vor dem Termin steigt dann die Nervosität. Es ist eine Umstellung, morgens zum Teil sehr früh bereit zu sein und den ganzen Tag zu stehen. Plötzlich verbringt man den ganzen Tag unter Erwachsenen beim Arbeiten und in der Pause, vielleicht sogar über Mittag. Nach dem ersten Tag sind die Jugendlichen in der Regel sehr müde und hoffentlich auch zufrieden. Ein Zeichen, dass vieles gut gelaufen ist und einiges gepasst hat. Es ist wichtig, dass am letzten Schnuppertag die

Schnupperlehre besprochen wird. Eine schriftliche Rückmeldung des Lehrbetriebs kann bei der Lehrstellensuche helfen, und dies nicht nur im gleichen Berufsfeld. Denn Anforderungen wie Sorgfalt, Ausdauer, Geschicklichkeit, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft usw. sind in allen Berufen gefragt.

Immer wieder wird von den Lehrbetrieben bemängelt, dass die Jugendlichen keine Fragen stellen und somit kein Interesse zeigen. Deshalb ist es wichtig, dass sich die Jugendlichen gut auf die Schnupperlehre vorbereiten und bereits einiges über den Beruf wissen, so fällt es ihnen leichter, gezielt zu fragen.

Wir wünschen allen Jugendlichen eine interessante Schnupperzeit und viel Erfolg bei der darauffolgenden Lehrstellensuche.

Berufsbildungsforum Andelfingen
Ursula Grimm
Berufsberaterin im BIZ Winterthur

Der Familienrat erscheint alle zwei Wochen.
Redaktion: Ursula Buchschacher, Zentrum für Musik und Lernfragen, Berg am Irchel,
Roland Spalinger, Andelfinger Zeitung;
Kontakt: familienrat@andelfinger.ch

Postfach

Wort des Jahres: Nachhaltig-keit

Oberall lese und höre ich das Wort Nachhaltig-keit. In der Landwirtschaft, im Strassen- und Häuserbau, in der Immigration, in der Kultur, im Bundeshaus, im Spital – denn es gibt jetzt sogar Geburten mit Nachhaltig-keit! Ich frage mich, warum gibt es keine Vor-

haltig-keit? Aber das ist ve
eine Dummheit.

Ich wünsche eine nachhalt
nachtszeit!

Bruno Giacobbo
Trüllikon

Raiffeisen-Preisjassen jährt sich zum zehnten Mal

Bereits zum zehnten Mal organisiert die Raiffeisenbank Weinland ein Preisjassen für ihre Genossenschafter. 36 Teilnehmer haben sich am Dienstagabend, 21. November, in den Räumlichkeiten der Stammheimer Hopfentropfen in Unterstammheim zusammengefunden, um einen Schieber mit zugelostem Partner

in vier Pässen zu spielen. Al
wurde der gemütliche Abend
Ehrung der drei besten Jasser
einen Geschenkkorb mit vers
Leckereien entgegennehmen

Elena Kuriger
Raiffeisenbank Weinland

ZKB-Wettbewerb vom Jahrmarkt

Der Wettbewerb am Stand der Zürcher Kantonalbank am Andelfinger Jahrmarkt fand wiederum grossen Anklang. Nahezu 200 Personen versuchten, die Fragen rund um das Personal der Zürcher Kantonalbank Andelfingen richtig zu beantworten. Aus allen korrekten Antworten wurden die Gewinner ausge-

lost, welche sich über den
Gutscheinen für die Zürich
fahrt und Gastro sowie von S
Winterresort Laax freuen du
ersten Preis im Wert von 180
Tina Schaffner gewonnen.

Claudia Bürki, Filiale And